

## Werkliste

AnaMaria Heigl, Art between Creation and Burn out, Installation/Performance, 2015, Druck/Leinwand, 3 x 90 x 185 m @Fotos: AnaMaria Heigl



*„Siehe, es gibt solche die nie den gemeinsamen Gang lernten, zwischen den Menschen...“ Rilke)*

Ein Raum mit drei Bildern, die einen Himmel zeigen und eine amorphe Figur in Bewegung - Momentaufnahmen von Dynamiken. Davor auf einem Schemel sitzend die Künstlerin, ver- bzw. gehüllt in ein Silberkleid, die Arme verlängert mit Holzstäben. Ausgehend von einer stillen Inszenierung - die Präsenz der Person verstärkend - nimmt die Künstlerin in minimalen Bewegungen Kontakt mit dem Publikum auf, streckt sich den Besuchern entgegen, nur um mit ihren Bestrebungen im Raum verloren zu gehen - es bleibt bei der Wiederholung. Videoüberlagerungen aus früheren Aufnahmen dieses Repetitives zeigen Versuch und Wirklich, überlagern sich und versinnbildlichen das stetige Bemühen hinsichtlich künstlerischer Sichtbarkeit und Kontaktsuche, die in Zeiten von Corona nur noch brisanter wird.  
Erstmals Aufführung 2015 - Ragnarhof/1160 Wien

AnaMaria Heigl, Metamorphose, 2018, Textilobjekt, Druck/Leinen, 53 x 100 cm  
@Fotos: AnaMaria Heigl  
Ausstellung 2018/Ankerbrotfabrik/Domeniggalerie



Nirgends, Geliebte, wird Welt sein, als innen.  
Unser Leben geht hin mit Verwandlung.  
Und immer geringer verschwindet das Außen,  
(Rainer Maria Rilke)

Kleidung dient dem Schutz vor alltäglichen Widrigkeiten, bietet Sicherheit, repräsentiert und dient als Statussymbol. Wir bedecken uns, sei es um etwas zu verbergen oder um auf etwas gezielt hinzuweisen. Beide Aspekte sind in dem Textilobjekt spürbar. Die Form erinnert an eine schützende Kasel, die, wie das lateinische Wort „casula“ andeutete, den Körper ein Haus bieten soll und gleichsam für Botschaften einer institutionellen Organisation dient. Bei dem Textilobjekt *Metamorphose* kommt es zu einer Umkehrung, denn das, was ursprünglich dem Blick entzogen werden soll, wird gezeigt, und lässt in seiner Schemenhaftigkeit Vieles nur erahnen. Und doch der Körper In greifbarer Nähe bleibt einem fern, offenbart sich nur in Facetten, eine Erfahrung, die in Zeiten des „social and physical distancing“ eine Alltäglichkeit darstellt.

AnaMaria Heigl, Ehre, 2016, Druck auf Rohleinen, bearbeitet, 56,5 x 40,5 cm  
Objektbild, Eisenrahmen  
@Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl, Sinnieren, 2019, Druck auf kaltgewalztem Stahlblech, bearbeitet, 53 x 76 cm  
Ausstellung: „en passant“ SehSaal 2019 @Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl, Wie soll ich meine Seele halten, damit sie nicht an deine rührt, 2015,  
Fotografien bearbeitet  
(Gesamtwerk bestehend aus 8 Teilen á sechs Werke zu 40 x 40 cm und zwei zu je  
30 x 30 cm), 220 x 80 cm  
Ausstellung: „im Spannungsfeld der kleinen Risse“ 2016 Le Meridien, Artist´s Space  
@Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl, Das Spiel der Spiele, 2014, Fotografie bearbeitet,  
Größe auf Anfrage  
@Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl, Emotionales Gedächtnis, 2019, Druck auf kaltgewalztem Stahlblech mit vergangenen Spuren, bearbeitet 53 x 76 cm  
Ausstellung: „en passant“ 2019 Sehsaal @Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl, Die Fallen haben den Fallen Fallen gestellt, 2020,  
FotoBild, Größe auf Anfrage  
@Foto: AnaMaria Heigl



Ana Maria Heigl, Ray of hope, 2019, Fotodruck auf Leinen, 98 x 143 cm  
@Foto: AnaMaria Heigl  
Ausstellung „Bilder der Stille“, 2019, Quo Vadis, Stephansplatz 6, 1010 Wien



AnaMaria Heigl, Denkprozesse, Wachsskulptur 30x30 H 14 cm  
Schmelzvorgang von 2002-2020  
@Foto: AnaMaria Heigl



AnaMaria Heigl  
post@anamariaheigl.at  
[www.anamariaheigl.at](http://www.anamariaheigl.at)

T +43 664 1524200